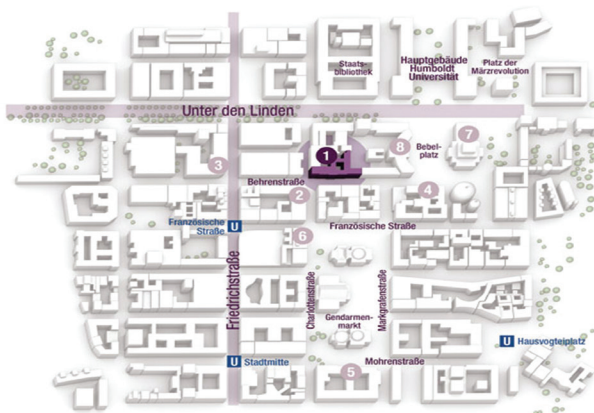


Programm

- 18:00 – 18:20** Grußworte durch Prof. Dr. Peter-André Alt, Präsident der Freien Universität Berlin und Seine Exzellenz Herr Kim Jae-shin, Botschafter der Republik Korea in der Bundesrepublik Deutschland
- 18:20 – 18:30** Begrüßung durch Aart De Geus, Vorstandsvorsitzender der Bertelsmann Stiftung; Eröffnung und Vorstellung der Diskutanten und des Moderators der Podiumsdiskussion durch Prof. Dr. Lee Eun-Jeung, Direktorin des Instituts für Koreastudien
- 18:30 – 20:00** Moderierte Podiumsdiskussion

Lageplan Humboldt Carré



Anmeldung

Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Bitte senden Sie uns dazu eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse an asien@bertelsmann-stiftung.de

Podiumsdiskussion

im Rahmen der ‚Asia Briefings‘ der Bertelsmann Stiftung und des FU-KoreaNet

ANNÄHERUNG DURCH KONTAKTE

Die Bedeutung von informellen Prozessen in der deutschen Wiedervereinigung und die Koreafrage

Datum: 28. November 2013

Zeit: ab 18 Uhr

Ort: Humboldt Carré Berlin,
Behrenstraße 42, 10117 Berlin

(Räume: Caroline und Wilhelm von Humboldt)

Zum Thema der Podiumsdiskussion

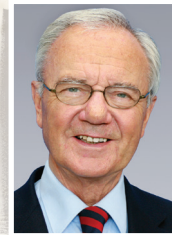
Die Wiedervereinigung Deutschlands war in vielerlei Hinsicht ein außergewöhnliches Ereignis, nicht zuletzt auch aufgrund des immensen Einflusses von informellen Prozessen und Institutionen. Gleichwohl werden die Bedeutung dieser Prozesse und Institutionen und ihr Zusammenwirken mit formalen Strukturen in den verschiedenen Phasen der deutschen Wiedervereinigung in der internationalen Debatte bislang nur vergleichsweise spärlich thematisiert.

Die von der Bertelsmann Stiftung im Rahmen der Dialogreihe „Asia Briefings“ und vom Institut für Koreastudien der Freien Universität Berlin im Rahmen des „FU-KoreaNet“ organisierte Podiumsdiskussion „Annäherung durch Kontakte“ bringt politische Akteure und Experten aus Deutschland und Südkorea zusammen, um die Rolle und den Einfluss von informellen Prozessen in der deutschen Wiedervereinigung sowie ihre Relevanz für die Koreafrage zu diskutieren. Es werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede hinsichtlich der Bedeutung von informellen Strukturen und Prozessen in der deutschen und koreanischen Situation diskutiert und ein spezieller Blick auf das Management dieser Beziehungen geworfen. Folgende Fragen sollen in diesem Zusammenhang diskutiert werden:

- ▶ Welche Rolle spielten informelle Prozesse und Institutionen in den verschiedenen Phasen der deutschen Wiedervereinigung und welche Aspekte der deutschen Wiedervereinigung wurden (besonders) durch solche Prozesse und Institutionen geprägt?
- ▶ Steigerten die informellen Prozesse und Institutionen die Effektivität formaldemokratischer Regeln (z.B. durch Kostensenkungen für politisches Handeln und Erhöhung der Transparenz für die am politischen Prozess beteiligten Akteure) oder förderten sie andere informelle Beziehungen wie klientelistische und personalistische Loyalitäten?
- ▶ Wie ist vor diesem Hintergrund die Lage auf der koreanischen Halbinsel und in Nordostasien einzuschätzen?

Die Diskussion findet in deutscher und koreanischer Sprache statt. Eine Simultänübersetzung (Deutsch-Koreanisch/Koreanisch-Deutsch) wird bereitgestellt.

Diskutanten



Manfred Stolpe

ehem. Ministerpräsident des Landes Brandenburg und ehem. Bundesverkehrsminister



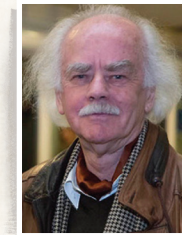
Jeong Se-Hyun

Präsident der Wonkwang-Universität und ehem. Wiedervereinigungsminister der Republik Korea



Choi Dae-Seok

Institut für Wiedervereinigungsstudien der Ewha-Universität



Ralf Rytlewski

Prof. für Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin

Moderation



Dr. Theo Sommer

ehem. Chefredakteur & Herausgeber und gegenwärtig Editor-at-Large der ZEIT